



REFLEX

09.2015 Für die Branche. Engagiert. Unverblümt. Subjektiv.

Energiekonzepte zum Anfassen: Neues aus dem BEZ.

**Fügen zusammen, was nicht
zusammengehört:** flexible Ver-
bindungs-lösungen für Rohre.

Schneller. Besser. Leiser.
NEWFLUSH™ von Catalano.

**Wir gehen Ihnen zur Hand,
heizen Ihren Kunden** flächen-
deckend ein und kommen Ihnen
auf die weiche Tour.

**Sensation beim 1. Golfturnier
um den SANITÄR-CUP:** Hole-in-
One an Loch 14.





So war's: Sommer, Sonne, Standortfeste.

Ein Rückblick in Bildern für alle, die (nicht) dabei waren.

Fügen zusammen, was nicht zusammengehört: flexible Verbindungslösungen für Rohre.

Zur Hand gehen, flächendeckend einheizen und auf die weiche Tour kommen.

Sensation beim 1. Golfturnier um den SANITÄR-CUP: Hole-in-One an Loch 14.

TOPTHEMA



Energiekonzepte zum Anfassen: Neues aus dem BEZ.

4

BRANCHENGEFLÜSTER

Damit Sie mitreden können

3

REPORTAGE

Sommer, Sonne, Standortfeste

6

PRODUKTEMPFEHLUNGEN

Zur Hand gehen, einheizen, weiche Tour

9

INTERN

Hole-in-One an Loch 14

10

GEWINNSPIEL

Rebus

11

IMPRESSUM

Herausgeber

Bergmann & Franz
Nachf. GmbH & Co. KG
Lützowstraße 74
10785 Berlin (Tiergarten)
Postfach 30 13 20
10721 Berlin

Ansprechpartner

Andreas Wünsche
Telefon (030) 26 08-17 24
a.wuensche@bfgruppe.de

Realisation

Team Bose GmbH
www.teambose.de

Redaktionsschluss

31.08.2015

Gedruckt auf Galaxi Keramik

© Bergmann & Franz
Nachf. GmbH & Co. KG
Druckfehler, Irrtümer und alle
Rechte vorbehalten. Kein Teil die-
ser Zeitschrift darf ohne schrift-
liche Genehmigung veröffentlicht
oder verbreitet werden.

NACHGEFRAGT

APNOE TAUCHEN ZUM MITTELPUNKT DER ERDE.

Der BF.REFLEX-Fragebogen: Heute mit Liane Grose, Ausstellungsleiterin Badausstellung Berlin.



Wo und was haben Sie heute gefrühstückt?

Zuhause... Schwarztee mit Zitrone und Honig, Knäckebrot mit Käse und eine Kiwi.

Was wollten Sie werden, als Sie klein waren?

Irgendwas was mit dem Meer zu tun hat.

An Berlin mögen Sie:

Bin nicht aus Berlin.

Das beste Buch der letzten Zeit:

»Der Schatten des Windes« von Carlos Ruiz Zafón.

Schmeckt gut:

Alles, außer Eisbein und Sülze. Und scharf darf es sein.

Was war Ihre persönlich größte Leistung?

Mein Sohn.

Glück ist ...

... viel Liebe und Gesundheit... ach ja... und ab und an mal einen längeren Urlaub vom Chef genehmigt zu bekommen.

Sie sind ein Superheld. Was würden Sie gern können?

Apnoe Tauchen zum Mittelpunkt der Erde.

Ihr Lieblingstier ist:

Der Delfin.

Zuletzt richtig gefreut haben Sie sich über:

Mein neues Motorrad.

Zuletzt richtig geärgert haben Sie sich über:

Ärgern lohnt sich nicht.

Welche Musik hören Sie gern?

Die von Pearl Jam, Bush, Skunk Anansie, The Jezabels, Lindemann, Bob Marley...

Welchen Menschen bewundern Sie wofür?

... darüber müßte ich schon etwas länger nachdenken...

Wer oder was wären Sie gern im nächsten Leben?

Ich glaube nicht an ein nächstes Leben.

Welche drei Gegenstände nehmen Sie mit auf eine einsame Insel?

Ich würde es nicht auf Gegenstände beschränken... Meinen Lieblingsmann, meinen Lieblingswein und einen Sonnenhut (in der Hoffnung die einsame Insel ist in der Karibik und nicht vor Grönland).

Vielen Dank Frau Grose.

BRANCHENGEFLÜSTER

Was Sie wissen sollten, um mitreden zu können.

WISO? Weshalb? Warum? Das war wirklich ein Glanzstück der deutschen Fernsehgeschichte. Obwohl es den Anschein haben konnte, hoffen wir mal nicht, dass unsere Freunde von Reuter ihre Finger im Spiel hatten. Unter dem Titel »Abzocke in Deutschland« wurde in dem eigentlich seriösen ZDF-Magazin WISO über Kartelle berichtet, die den Endkunden das Geld aus der Tasche ziehen. Auch unsere Branche kam zur Sprache, von weit übersteuerten Preisen war die Rede, als eine Endkundin zu Wort kam. Im Vergleich zu den Internet-Preisen, das kennen wir ja schon aus der Reuter-Werbung. Der Großhandel und die Fachhandwerker erdreisten sich doch tatsächlich, für ihre kompetente Arbeit (Beratung, Beschaffung, Transport, Gewährleistung, Garantie....) Geld zu verlangen. »Das ist ein Skandal.«

Das ist es wirklich, liebes ZDF. Die Endkunden dermaßen aufzuhetzen und in sensationslüsterner Art mit Halbwahrheiten zu bombardieren, hat mit Aufklärung nichts zu tun. Fragt man den Großhandel oder den Handwerker danach, wie sich die Preise zusammensetzen, ergibt sich ein völlig anderes Bild. Aber das wollte ja niemand wissen, ausgewogene Information erfordert Recherchearbeit und verkauft sich ja auch schlechter. **Demnächst in WISO: Fernsehsender kassiert Rundfunkbeiträge, obwohl keiner mehr reinschaut.**



ENERGIEKONZEPTE VORLEBEN – MEHRWERTE SCHAFFEN.

Das BEZ ist der Zukunft immer einen Schritt voraus.

Seit nunmehr fünf Jahren führt der Weg der energetische Zukunft vieler Neubauten und Sanierungsobjekte über das Berliner Energie Zentrum (BEZ) in der Bessemerstr. 23–39, 12103 Berlin. Viele Fachhandwerker suchen und finden hier Unterstützung in der Bauherrenberatung, vor allem wenn es um Energiekonzepte für Einfamilienhäuser, Stadtvillen oder Mehrgeschossbauten geht. Die Kooperation von Obeta und Bergmann & Franz erweist sich dabei regelmäßig als gelungene Antwort auf die Marktbedürfnisse. Damit das so bleibt, wurde das BEZ erst kürzlich wieder aktualisiert und umgebaut.



Als Kooperationsprojekt bietet das BEZ das Beste aus zwei Branchen. Besucher treffen hier auf ein Team aus Fachleuten der Stammhäuser Obeta und BF. Gemeinsam »bespielen« die Strom- und Heizungsspezialisten eine 400 m² große Ausstellungsfläche. Sie ist in 16 anschauliche und themenbezogene Kojen unterteilt, die Fachleute und Endkunden über den aktuellen Stand in der Gebäudetechnik informieren. Abgebildet werden alle Methoden der Energiegewinnung und -nutzung, die zur Zeit State-of-the-Art sind und häufig nachgefragt werden. Dazu gehören zum einen Konzepte für Erneuerbare Energien wie Solarthermie, Photovoltaik, Wärmepumpen, Pelletkessel und Co., die einen schonenden Umgang mit den Ressourcen versprechen, zum anderen aber auch moderne Brennwerttechnologien für konventionelle Energieträger wie Öl und Gas.

Hier bleiben keine Fragen offen.

Das Einzige, was im BEZ offen bleibt, ist unser Konzept. Im Klartext: Wir beraten unabhängig und können unseren Besuchern folglich eine große Vielfalt an Herstellern und Technologien bieten. Mehr noch. Das BEZ versteht sich als interaktiver Erfahrungsraum: Das ist nicht verboten, sondern erwünscht. Die Möglichkeit, die Geräte ein- und auszuschalten, sie in Funktion zu erleben, eröffnet Besuchern eine ganz neue Beratungsdimension. Eine, die das Verständnis für die Technologien und damit den Entscheidungsprozess fördert. Zwar haben sich die meisten Bauherren, die zu uns kommen,

schon im Vorfeld informiert, trotzdem sind in der Regel noch viele Fragen offen. Die beantworten wir ihnen gern in unserer gemütlichen Beratungslounge, die einen Vorgeschmack auf das Wohnzimmer der Zukunft gibt. Der gute alte Spruch »Der Letzte macht das Licht aus« verliert hier seine Relevanz. Denn sowohl das Licht und sämtliche Steckdosen als auch TV- und Mediengeräte, Jalousien, Heizung und Klimaanlage lassen sich über ein iPad steuern. Und zwar von jedem beliebigen Ort aus.

Immer am Puls der Zeit.

Um ihre Beratungskompetenz zu stärken, stehen die Mitarbeiter des BEZ im ständigen Erfahrungsaustausch mit Herstellern, Fachhandwerkern und diversen Arbeitskreisen. Das hilft ihnen, sich auf Kundenwünsche und -bedürfnisse einzustellen. Sie besuchen regelmäßig Schulungen und Seminare zu aktuellen Fachthemen und halten sich über Richtlinien, Verordnungen, Gesetze und Normen auf dem Laufenden. Ihr komplexes Wissen ermöglicht ihnen, z. B. Zusammenhänge zwischen Gebäudehülle und Gebäudetechnik und die daraus resultierende energetische Bewertung von Gebäuden zu erkennen. So können sie immer das vorteilhafteste Energiekonzept für den jeweiligen Verbraucher identifizieren. Mitunter gelingt es dem Energieberater sogar, auch eine bessere Finanzierung und Tilgungszuschüsse über die KfW zu erzielen oder mögliche Förderungen über die BAFA einzubinden.



Energiekonzepte vorleben.

Im BEZ gibt es eine Photovoltaikanlage, einen PV-Carport und ein Blockheizkraftwerk, deren Jahreserträge sich über ein in das KNX-Bussystem der Gebäudesteuerung integriertes Grafikdisplay darstellen und belegen lassen. Auch aktuelle Verbräuche sowie die gespeicherte Strommenge im Batteriespeicher werden angezeigt. Die PV-Anlage erzeugt über 100.000 kWh Strom p. a., was einer CO₂-Einsparung im Strommix von immerhin 60.000 kg entspricht. Das BHKW kommt mit einem Ertrag von über 65.000 kWh p. a. auf eine CO₂-Einsparung von knapp 12.000 kg.

Der erzeugte Strom wird nicht nur für das Gebäude, sondern auch für die immer noch in den »Kinderschuhen« steckende E-Mobilität genutzt. Dabei haben wir mit der Elektro-Pkw-Flotte von Obeta – bestehend aus e-Golf, e-Smart und e-Kangoo – im innerstädtischen Raum durchweg positive Erfahrungen sammeln können. Der e-Golf läuft pannenfrei 15.000 km p. a. und überzeugt durch geringe Unterhaltskosten. Auch die politischen Anreize wie 10 Jahre Befreiung von der Kfz-Steuer sind nicht zu verachten. Und die Reichweite von mindestens 150 km macht ihn zu einer ernst zu nehmenden Alternative, denn die meisten privat und gewerblich genutzten Fahrzeuge fahren nicht mehr als 30 km am Stück und nicht mehr als 100 km pro Tag.

Durch bereits »infizierte« E-Fachhandwerker lässt sich nachvollziehen, dass E-Mobilität durchaus ein alltagstaugliches Konzept ist. Sie können Obetas eigene Ladesäulen anfahren, deren Nutzung für Kunden kostenfrei ist. Darüber hinaus gibt es im öffentlichen Berliner Raum ein sich stetig ausweitendes Ladesäulennetz. Zur Zeit sind über 220 Ladepunkte gemeldet. Auch größeren Ausflügen steht nichts im Wege. In Gesamtdeutschland gibt es bereits 6.750 Ladepunkte. Im Vergleich: Die 14.200 Tankstellen Deutschlands gelten als flächendeckendes Versorgungsnetz.



Mobil mit selbst produziertem Solarstrom.

Für Besitzer von Photovoltaikanlagen ist die Sache mit der E-Mobilität besonders reizvoll. Und super einfach. Sie können das Elektroauto nämlich mit ihrem eigenen Strom »betanken« und so ihren Eigenverbrauch ankurbeln. Man muss den Ladevorgang nur ein bisschen planen und den Stromer einstöpseln, wenn die Anlage Strom erzeugt.

Zwar sind Elektroautos teurer als ihre Benzin fressenden Brüder, aber durch die geringen laufenden Kosten relativiert sich der höhere Anschaffungspreis. Derzeit tanken sie noch an vielen Ladesäulen kostenlos Strom und auch die Wartungskosten fallen geringer aus, da sich Öl- oder Filterwechsel erübrigen. Laut dem VW-Elektroauto-Kostenrechner sind Stromer – abhängig vom Verbrauch des Verbrenners und der Jahreskilometerleistung – im Unterhalt zwischen 50 und 75% günstiger.

Wenn man darauf achtet, das Auto nicht vollkommen leer zu fahren, sind die Akkus in wenigen Stunden wieder voll. Die Ladezeit ist natürlich abhängig von der Ladetechnik und variiert von Hersteller zu Hersteller. Prinzipiell genügt zum Laden eine haushaltsübliche Steckdose mit 2,3 kW (230 Volt, 10 Ampere). Schnellere Ladezeiten lassen sich jedoch über festangeschlossene Ladestationen mit 400 V (16 oder 32 Ampere) erreichen. Mittlerweile gibt es Varianten, die eine integrierte Schnittstelle zur PV-Anlage haben und so automatisch solargesteuertes Laden ermöglichen.

Im Grunde passen Photovoltaik, PV-Batteriespeicher und E-Mobilität perfekt zueinander und nach und nach reagiert die Industrie hier auch mit entsprechenden Lösungen für den Hausgebrauch.

Über dieses und viele andere Themen können Sie sich im BEZ informieren. Unsere Türen stehen Ihnen jederzeit offen. Nicht verpassen sollten Sie auf jeden Fall unseren nächsten Profitreff »Heizung« am 24.09., zu dem wir Sie herzlich einladen und der natürlich wie immer im BEZ stattfindet.



REPORTAGE

SO WAR'S: SOMMER, SONNE, STANDORTFESTE.

Ein Rückblick in Bildern für alle, die (nicht) dabei waren.

Wer viel arbeitet, soll auch mal feiern. So halten wir es bei BF schon lange. Auch in diesem Jahr haben wir Sie – unsere Kunden – eingeladen, mit uns zu feiern. Denn zu feiern gibt es ja immer etwas – zum Beispiel unsere Partnerschaft oder einfach nur den Sommer. Allerdings haben wir diesmal mit einer Routine gebrochen: Denn statt vieler kleiner haben wir nur einige, dafür aber große Veranstaltungen ausgerichtet. Der Erfolg gab uns recht: Wir hatten viel Spaß mit Ihnen. Danke dafür – und für Ihre Treue.

Unsere Standortfeste fanden immer freitags von 14:00 bis 19:00 Uhr statt. Als verlässliche Größe – oder besser: Grundausstattung – war überall ein Bierwagen und ein Stand von Curry 36 mit von der Partie. Darüber hinaus hatte jeder Standort ein individuelles Programm zu bieten, entweder mit Showeinlage oder Wettbewerb, immer aber mit einer tollen Leckerei. Für alle, die dabei waren – und erst recht für alle, die diesmal nicht dabei sein konnten – hier ein paar Impressionen von unseren Standortfesten in:

Königs Wusterhausen am 12.06.2015
Bauchtänzerin + Krustenbraten + Kuchen

Gottlieb-Dunkel-Straße am 19.06.2015
Bobby Car Rennen

Potsdam am 26.06.2015
Bierrutsche + Kuchen

Stieffring am 03.07.2015
Montagewettbewerb + Wildschwein



DAS VERBINDUNGS-DILEMMA BEI ABWASSERROHRSYSTEMEN.

Ein Plädoyer für flexible, systemübergreifende Verbindungslösungen.

In Deutschland gibt es mehr als 65 unterschiedliche Rohrarten und damit mehr als 1.000 Rohrdimensionen bzw. -varianten. Aufgrund unterschiedlicher baulicher Anforderungen haben sie alle ihre Daseinsberechtigung. Doch wie bringt man sie zusammen? Und zwar so, dass hinterher alles dauerhaft dicht ist. Die Antwort heißt: Mit flexiblen, systemübergreifenden Verbindungslösungen.

Was ein Abwasserrohrsystem alles können muss, hängt von seinem Einsatzort und den baulichen Anforderungen ab. Wichtigste Aufgabe? Genau – Wasser ableiten. Dass es damit aber nicht getan ist, wissen Sie am besten. Oft sind Schallschutz, Längskraftstabilität, UV- und Chemikalienbeständigkeit oder Druckdichtigkeit gefordert. Um all das gewährleisten zu können, werden abschnittsweise unterschiedliche Rohrsysteme verbaut und miteinander verbunden. Da muss zusammengefügt werden, was nicht zusammengehört: Werkstoffe und Oberflächenstrukturen, herstellerspezifische Anschlussarten, unterschiedliche Rohrdimensionen und andere Spezifika.

Vor allem innerhalb von Gebäuden oder zwischen Gebäuden und öffentlichen Kanalsystemen kommt es immer wieder zu »Bindungsproblemen«. Zwar wurden in den vergangenen Jahren bei den Rohrdimensionen einige Standardgrößen festgelegt, aber wenn ausführende Unternehmen alte Bestandssysteme mit neuen Rohrsystemen verbinden müssen, nützt das wenig.

Früher war alles besser? Von wegen.

Natürlich gibt es dieses Problem nicht erst seit Neuestem. Und irgendwie wusste man sich halt zu helfen. Als erfahrenem Praktiker kommen Ihnen da wahrscheinlich Schlagwörter wie »zumörteln«, »zubetonieren« oder »gib mal die Hanfschnur« in den Sinn. Doch all diese Praktiken widersprechen gleich mehreren DIN-Regeln und sind auch keine langlebige Lösung – eher eine Kostenfalle. Kommt es nämlich zu Undichtigkeiten in den Übergangsbereichen, sickern Haus-, Industrie- und Niederschlagsabwässer ins Grundwasser oder Gebäudeinnere. Und dann haben Ihre Kunden den Schaden und Sie womöglich die Kosten. Auch die Dichtheitsprüfung zum Aufspüren der fehlerhaften Stelle kostet, ebenso das nachträgliche Abdichten. Kosten, die vermieden werden können, wenn Sie von Anfang an mit flexiblen, systemübergreifenden Verbindungslösungen arbeiten.

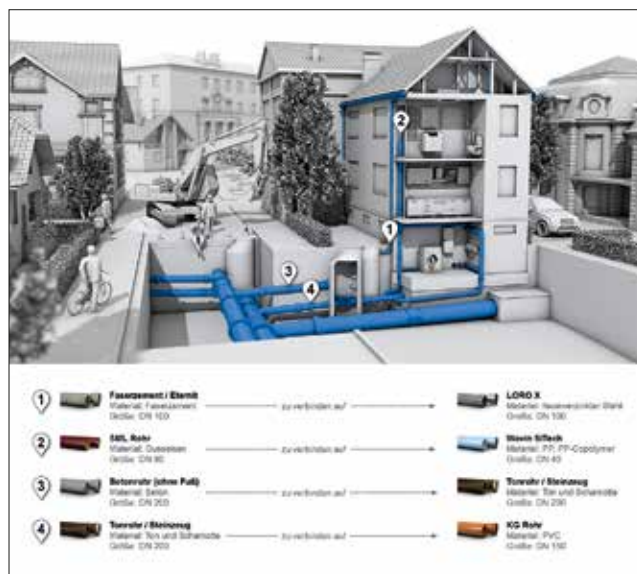
Verbindungsprofis am Werk.

Was haben sie, was andere nicht haben? Flexible und systemübergreifende Verbindungslösungen bestehen aus speziellen Verbindern und Adaptern, die verschiedene Rohrarten sicher und schnell miteinander verbinden – ganz egal, ob sie gleiche oder unterschiedliche Rohrdimensionen haben. Für

innenliegende Verbindungen gibt es Steckadapter für gleich dimensionierte Rohre und Gummiadapter, um Rohre mit unterschiedlichen Dimensionen zu vereinen. Der Schlauchadapter ist als außenliegende Verbindung bestens geeignet, gleiche Rohrdimensionen zu verbinden. Die ebenfalls außen liegende Adapterkupplung schafft dasselbe mit unterschiedlichen Rohrdimensionen. Inzwischen gibt es sowohl für Neubau- als auch Sanierungsprojekte Verbindungslösungen für nahezu alle Kombinationen von Abwasserrohren. Dank dieser Problemlöser kann das Verbindungs-Dilemma bei Abwasserrohrsystemen also für behoben erklärt werden. Fragt sich nur noch, welche Verbindungslösungen es sein sollen.

Den richtigen Adapter finden – online und per App.

Wir empfehlen die Produkte der Firma Crassus GmbH & Co. KG, die sich auf die Produktion und den Vertrieb von Produkten für die Verbindung, Durchführung und Reparatur von Abwasserrohrsystemen spezialisiert hat. Mit ihrem »Adapter-Finder« (www.crassus.de/adapterfinder) und der kostenlosen Crassus-App (für Apple und Android) macht sie es Ihnen leicht, immer das passende Verbindungsstück zu finden. Und wenn Sie erstmal wissen, was Sie brauchen, müssen Sie sich nur noch bei uns einloggen und bestellen: www.bergmann-franz.de/profikunden/bf-shop.



DAS ROCKT! BEI UMSATZ GIBT'S AUF DIE OHREN.

Nur vom 21. bis 25.09.2015.
Nur im BF-Onlineshop.

**Für jede Online-Neubestellung*
ab einem Nettowarenwert von
500,- EUR erhalten Sie einen
Gutschein über 20,- Euro von
EVENTIM gratis dazu.**

*Ausgenommen sind Bestellungen aus bestehenden Angeboten.



CATALANO Tiefspül-WC NEW LIGHT

CATALANO Tiefspül-WC ZERO

Schneller. Besser. Leiser. NEWFLUSH™ von Catalano

Revolution in Leistung
und Funktion.

Das Spülsystem mit Wasserwirbel dieser Keramik-WCs nutzt die verfügbare Wassermenge optimal und garantiert dabei äußerste Wirksamkeit. Durch die Beseitigung des Spülrands wird eine einfache und perfekte Reinigung ermöglicht. Dank CATAglaze, eine spezielle nanotechnische Glasur, werden selbst geringste Unebenheiten der Keramik beseitigt und es kann sich kein Schmutz ablagern.

CATALANO™



NICHT NUR FLIESENLEGER'S LIEBLINGE.

Fliesenzubehör-Systeme von Blanke

Wenn es um das Thema »Fliese« geht, macht der Blanke GmbH & Co. KG so schnell keiner was vor. Und zwar weltweit. Der in dritter Generation inhabergeführte Hersteller ist in mehr als 80 Ländern aktiv und vertreibt neben hochwertigen und unterschiedlichsten Fliesenzubehörprofilen auch viele technische Produkte, die das Leben des Fliesenlegers erleichtern. Zum Sortiment gehören qualitativ hochwertige, dauerhaft funktionsfähige und baupraktisch sinnvolle Produktlösungen aus den Bereichen Belagsabschlüsse für Wand und Boden, Treppen- und Sicherheitsstufenprofile, Fußbodenkonstruktionen (beheizt/unbeheizt), Entwässerungssysteme, Gefällekeile und Duschprofile, Abdichtungssysteme und Drainagematten sowie Balkon- und Terrassenprofile. Besonders ans Herz legen wollen wir Ihnen das Glashalteprofil Blanke »AQUA-GLAS«, mit dem Glaswände an Wand und Boden wasserdicht verankert werden können – und zwar ganz ohne Bohren und das lästige Zuschneiden von Fliesen. Die Glashalteprofile sind aus hochwertigem Edelstahl und lassen sich perfekt mit den Blanke »AQUA-KEIL«- und »AQUA-DEKO«-Produkten aus der Serie der Blanke-Entwässerungssysteme kombinieren. **Alle Blanke-Produkte haben wir ab sofort für Sie im Sortiment – sprechen Sie einfach unsere Fachberater im Fliesenprofibereich an.**

uponor

FLÄCHENDECKEND EFFIZIENT.

Renovis von Uponor

Flächenheizungen haben viele Vorteile: Sie sind effizient und komfortabel, das ideale Wärmeverteilsystem für Niedertemperatur-Wärmeerzeuger und mit geringem Zusatzaufwand auch als Kühlsystem nutzbar. In Neubauten belegen sie deshalb inzwischen den 1. Platz unter den Wärmeverteilsystemen. Mit Renovis von Uponor erobern sie nun auch den Sanierungsmarkt. Die Trockenbaupanels bestehen aus einer 15mm starken Gipsfaserplatte für Wand und Decke. Darin sind die Systemrohre Uponor Minitec Comfort Pipe 9,9x1,1 mm bereits werksseitig integriert. Mit einer Unterkonstruktion aus handelsüblichen CD-Profilen können sie wie eine Trockenbauplatte auf nahezu allen Untergründen montiert werden. Diese schnelle, saubere Lösung ermöglicht Ihnen, auch Einzelräume mit Flächenheizungen auszustatten und in ein bestehendes Hochtemperatursystem mit Radiatoren einzubinden. Was Renovis-Elemente sonst noch auszeichnet? Ihre hohe Heizleistung von bis zu 120 W/m² (Wand) und 60 W/m² (Decke), eine Betriebstemperatur von 15–55 °C und die gute Wärmeleitfähigkeit von 0,30 W/mK zum Beispiel. Weil die Temperatur in der Wand um 3 °C steigt, sinkt das Risiko der Schimmelbildung. Im Sommer kann Renovis aber natürlich auch zur Raumkühlung eingesetzt werden. **Sie haben genug gelesen und wollen in Zukunft auf das Sparpotenzial und die vielen anderen Vorteile von Renovis setzen? Dann kommen Sie zu BF!**



concept

SEIDENWEICHE EFFIZIENZ.

Mit den concept Weichwasseranlagen

Weiches Wasser geht nicht nur mit Haut, Haaren und Wäsche besonders sanft um, sondern auch mit der Haushaltskasse: Armaturen, Rohrinstallationen und Haushaltsgeräte leben länger, Kunden verbrauchen bis zu 50 % weniger Wasch- und Putzmittel und sparen überdies Energie- und Heizkosten. concept bietet Weichwasseranlagen, die sämtliche Kundenwünsche abdecken. Da wäre zunächst concept 100 – die Enthärtungsanlage sorgt für weiches Wasser, reduziert Kalk und spart so Energiekosten. Zu den Vorzügen der flexibel einbaubaren Anlage zählen die Steuerbarkeit über Smartphone oder Tablet, eine externe Verschneideeinheit und die komfortable Menü geführte Schritt-für-Schritt-Inbetriebnahme. Um Undichtigkeiten oder sich verdrehende Schläuche zu vermeiden, werden die neuen Steckverbindungen einfach auf die Verschneideeinheit gesteckt und mit Klammern fixiert. Das moderne Farb-Display bietet eine intuitive Menüführung und zeigt im normalen Betrieb den Wasserdruck, den aktuellen Salzverbrauch und die Reichweite der Salzfüllung an. Die Wasserenthärtungsanlage concept 300 ist eine mikroprozessorgesteuerte Kompaktanlage zur Erzeugung von Weichwasser und zum Schutz der Warmwasserbereiter vor Kalkbelägen, welche den Durchfluss hemmen und zu hohem Energieverbrauch führen. Die Steuerung erfolgt über ein Touch-Display. Wer sich für sie entscheidet, ist immer mit enthärtetem Wasser versorgt. Mit ihrem schicken Design ist die kompakte Anlage zudem ein echter Hingucker. **Die Anlagen gibt's natürlich bei BF!**



INTERN

GANZE BRANCHE VON GOLF-VIRUS BEFALLEN!

Bericht vom 1. Golfturnier um den SANITÄR-CUP.

Der Golfsport boomt und macht auch vor der Sanitärbranche nicht halt. Ob BF-Mitarbeiter oder Kunden – viele sind diesem eleganten Sport verfallen. Und was macht mehr Spaß, als seine Kräfte mit anderen zu messen und zu zeigen, was man kann? Deshalb hat Bergmann & Franz den Berliner SANITÄR-CUP ins Leben gerufen und am 09.06.2015 zum 1. Golfturnier in den Golfclub Stolper Heide geladen. Den Gewinnern möchten wir an dieser Stelle noch einmal herzlich gratulieren.

Gespielt wurde auf dem Westplatz. Da es sich bei der ausgetragenen Spielform um ein vorgabewirksames Wettspiel handelte, waren alle 62 Teilnehmer mit großem Eifer dabei. Um 11:00 Uhr war Kanonenstart, 16:30 Uhr endete das Turnier offiziell. In den dazwischen liegenden Stunden wurden bei herrlichem Wetter super Ergebnisse erzielt, unter anderem ein Hole-in-One an Loch 14 durch Albert Kunze, en plus GmbH (für Nichtgolfer: den Ball mit einem einzigen Schlag vom Abschlag aus einlochen – passiert nicht oft).

Nach dem offiziellen Ende war natürlich noch lange nicht Schluss. Am Abend gab es ein Barbecue mit Burger sowie Livemusik von der bezaubernden Leona. Es war ein traumhafter Tag und wir versprechen schon jetzt: Es war nicht der letzte dieser Art.

Sie spielen Golf und waren nicht dabei? Melden Sie sich einfach bei Ihrem BF-Außendienst. Dann sehen wir uns bald auf dem Grün.

Gewinner Nettoklasse A: Albert Kunze, en plus GmbH
Gewinner Nettoklasse B: Frank Music, Botic GmbH
Gewinner Nettoklasse C: Matthias Senst, HESAT GmbH

Mit allen drei Gewinnern geht es nach Mailand – zu Cristina und natürlich zum Golfen (**Golf Club Bogogno**).



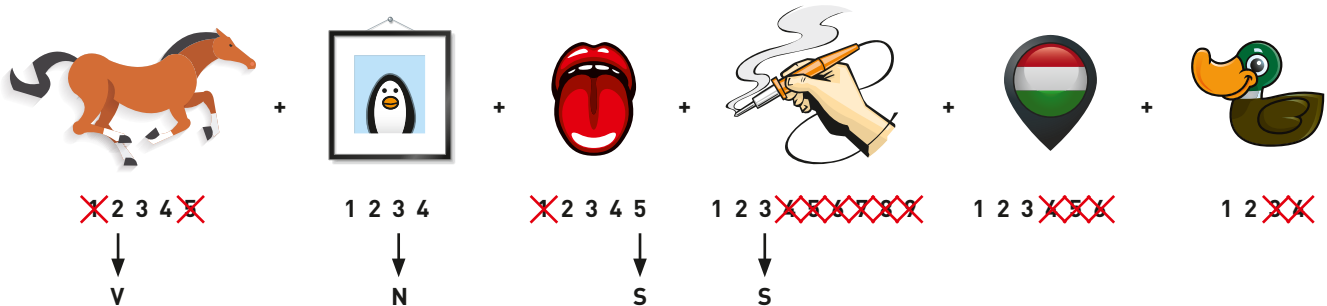
GEWINNSPIEL

So einfach geht's: Bilden Sie das richtige Lösungswort aus dem unten abgebildeten Bilderrätsel und senden Sie es bis zum 21.09.2015 an die folgende Mail-Adresse: loesung@bfgruppe.de

Der Gewinner unseres letzten Gewinnspiels ist Michael Winkler von der Firma BBS Gebäudetechnik GmbH in 15831 Blankenfelde-Mahlow. Die richtige Lösung lautete DATENBLATT.



Mit ein wenig Glück gewinnen Sie diesmal einen Gutschein für ein tolles Frühstück zu zweit im Mövenpick-Hotel Berlin. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. **Viel Glück!**



WICHTIGE TERMINE

DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG	THEMA	ORT
+++ Von September bis März ist wieder Heizsaison. Wir sind für Sie da, 7 Tage die Woche, rund um die Uhr. Sie erreichen den Heizbereitschaftsdienst unter (030) 26 08 -20 00! +++				
11.09.2015	14:00–19:00 Uhr	Standortfest	Wir laden Sie zu unserem Standortfest in der Streustraße ein. ACO Passavent, Dallmer, Judo, Kohler, Roth und Viega informieren über Neuigkeiten, während Sie es sich gut gehen lassen.	BF, Streustraße 104–105, 13086 Berlin (Weißensee)
15.09.2015	09:00–16:00 Uhr	BF.AKADEMIE – Erfolgsseminar, Dipl.-Inf. Enno E. Peter, kairos marketing	Mit Outlook mehr erreichen. Tipps und Tricks für den professionellen Einsatz von Outlook.*	SHK-Ausbildungszentrum, Grüntaler Straße 62, 13359 Berlin (Mitte)
15.09.2015	14:00–17:00 Uhr	BF.AKADEMIE – Produktschulung, Hardy Krüger, Oventrop	Druck beim Druck machen: hydraulischer Abgleich.*	BF, Ehrig-Hahn-Straße 1, 16356 Ahrensfelde OT Blumberg
22.09.2015	14:00–17:00 Uhr	BF.AKADEMIE – Produktschulung, Alexander Schmid, Kermi	Keine Angst vor Wärmepumpen.*	BEZ, Bessemerstraße 23–39, 12103 Berlin (Tempelhof)
24.09.2015	15:00–19:00 Uhr	Profitreff »Heizung«	BF und 15 relevante Industriepartner laden ein zum get together, präsentieren ihre Produktsortimente und stellen sich Ihren Fragen. Darüber hinaus referiert Peter Clos (Sachverständiger für das Installateur- und Heizungsbauerhandwerk) kompakt in zwei Durchgängen über die ErP-Richtlinie und die EnEV. Melden Sie sich auf beiliegendem Formular an.	BEZ, Bessemerstraße 23–39, 12103 Berlin (Tempelhof)
24.09.2015 25.09.2015	jeweils 09:00–15:00 Uhr	BF.AKADEMIE – Erfolgsseminar, Jens Liptow, Jancke und Liptow consult GbR	Nehmen Sie Microsoft beim Word (2) – Aufbauseminar für Fortgeschrittene.*	SHK-Ausbildungszentrum, Grüntaler Straße 62, 13359 Berlin (Mitte)
29.09.2015 30.09.2015	jeweils 09:00–15:00 Uhr	BF.AKADEMIE – Erfolgsseminar, Jens Liptow, Jancke und Liptow consult GbR	Excel richtig nutzen und Zeit sparen (2) – Aufbauseminar für Fortgeschrittene.*	SHK-Ausbildungszentrum, Grüntaler Straße 62, 13359 Berlin (Mitte)
07.10.2015	14:00–17:00 Uhr	BF.AKADEMIE – Produktschulung, Patrick Elger, Judo	Trinkwasser richtig behandeln.*	BF Schulungs- und Tagungszentrum, Lützowstraße 74, 10785 Berlin

* kostenpflichtige Anmeldung über das Anmeldeformular der BF.AKADEMIE oder online unter www.bfgruppe.de/profikunden/bf-akademie;

SANITÄR

CATALANO INNOVATIV

CONCEPT **INSTALLATION** DECOTEC

KOMPETENT **NUR ECHTE MARKEN** FREUNDLICH

GKI **FLIESEN** CERABELLA MITTELSTAND

PARTNERSCHAFTLICH

CRISTINA **HEIZUNG** KOHLER

ZUVERLÄSSIG SEIT 1874



www.bfggruppe.de